

Übung: Ampelmethode

Da Menschen unterschiedlich sind, bewerten sie Situationen auch unterschiedlich. Bei der Erstellung des Verhaltenskodexes geht es darum, dass ihr euch auf gemeinsame Verhaltensregeln einigt, denen alle Mitglieder eures Vereins zustimmen.

Die Ampelmethode hilft euch dabei, unterschiedliche Meinungen sichtbar zu machen und darüber ins Gespräch zu kommen.

1. Sammelt zunächst in Einzelarbeit verschiedene Situationen aus eurem Choralltag, die ihr beobachtet oder selbst erlebt habt.

Diese Fragestellungen helfen euch dabei:

- Gibt es Situationen, in denen ich mich **unwohl** gefühlt oder mich gefragt habe, **ob ein solches Verhalten angemessen** ist?
- Gibt es Situationen, in denen ich mich **sehr wohl** gefühlt habe oder in denen sich Personen meiner Meinung nach sehr **vorbildlich** verhalten haben?
- Gibt es Situationen, die ich in Bezug auf das Kindeswohl und den Kinderschutz als **kritisch** wahrnehme?

2. Tragt die Situationen zusammen und lasst sie von verschiedenen Interessengruppen eures Vereins nach der Ampelmethode bewerten:

Rot Die beschriebene Situation/ein solches Verhalten/eine solche Praxis finde ich **nicht in Ordnung** und sollte in unserem Choralltag nicht vorkommen.

Gelb Ich stehe der beschriebenen Situation/einem solchen Verhalten/einer solchen Praxis **zwiegespalten** gegenüber, da ich die Rechte der Kinder und Jugendlichen nicht konsequent gewahrt sehe.

Grün Die beschriebene Situation/ein solches Verhalten/eine solche Praxis ist **wünschenswert** und sollte der Standard in unserem Verein sein.

Sollten nicht alle Interessengruppen vertreten sein, versucht euch selbst in die Rolle der anderen Personen hineinzuversetzen.

		Beurteilung				
Situation	Mögliches Gefährdungspotential	Chorleitung	Vorstand/ Geschäftsleitung	Eltern	Kinder & Jugendliche	weitere Mitarbeitende
				Ausfüllbare Tabelle auf Seite 2		

3. Entwickelt aus den beispielhaften Situationen Verhaltensregeln, die ihr ausformuliert und als Verhaltenskodex niederschreibt.

		Beurteilung				
Situation	Mögliches Gefährdungspotential	Chorleitung	Vorstand/ Geschäftsleitung	Eltern	Kinder & Jugendliche	weitere Mitarbeitende